

Als Freund hinzufügen



Tipps zu neuen Kommunikationswegen im Netz:

Umgang mit Sozialen Netzwerken

Das Internet ändert sich und damit die Kommunikation im Netz: Als Kommunikationswege werden heute Soziale Netzwerke neu genutzt und das vor allem von den Enkelgenerationen. Für ältere Menschen bedeutet dies: Um heute mit Enkeln oder jüngeren Freunden in Kontakt zu bleiben, reicht es oft nicht mehr aus, nur eine E-Mail zu schicken. Stattdessen werden die persönlichen Nachrichten im Sozialen Netzwerk eingestellt („gepostet“).

Was sind Soziale Netzwerke?

Der Begriff „Soziales Netzwerk“ steht in der Internetwelt für eine web-basierte Plattform, die Ihnen die Möglichkeit bietet, mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben. Das Soziale Netzwerk kann Ihnen helfen, auch ehemalige Freunde, die Sie aus den Augen verloren haben, wiederzufinden.

Dafür können Sie selbst ein Profil (Steckbrief) erstellen, bei dem Sie zum Beispiel Ihre Interessen aufführen. Sie können Informationen wie kurze Neuigkeiten, Fotos oder Videos auf Ihrer persönlichen Online-Pinnwand veröffentlichen.

Entgegen der Berichte in der Presse aus der Vergangenheit lassen die Anbieter von Sozialen Netzwerken ein Verlassen mit Löschen der Profildaten zu. Soziale Online-Netzwerke können Ihnen auch helfen neue Kontakte zu knüpfen, z.B. in Anlehnung an gemeinsame Interessen, den Beruf oder anderes. Haben Sie ein besonderes Interessensgebiet, z.B. das Lesen von Kriminalromanen, so kann ein soziales Online-Netzwerk Sie in Kontakt mit anderen Krimifans bringen oder Ihnen Diskussionen solcher Romane ermöglichen.



So kann Ihr Profil aussehen.

Auf neuen Kommunikationswegen sicher im Netz:



Datenschutz im Umgang mit Sozialen Netzwerken

Geben Sie nicht zu viel von sich Preis: Seien Sie zurückhaltend mit der Preisgabe persönlicher Informationen. Überlegen Sie gut, welche privaten Daten Sie von sich und anderen „öffentlich“ machen. Lassen Sie nach Möglichkeit nur Ihre Freunde und Bekannte Ihr vollständiges Profil einsehen. Wie Sie das sichere Passwort aussuchen, darüber informieren wir Sie im Sicherheitsbrief Ausgabe 1 / 2012!

Prüfen Sie Kontaktanfragen („Internet-Freundschaften“): Sollten Sie Zweifel haben, ob Sie mit einer Person in Kontakt treten wollen, so können Sie die Anfrage auch ablehnen. Bestätigen Sie nur Kontaktanfragen von Personen, die Sie wirklich kennen.

Vom Internet werden Sie nicht vergessen: Besondere Vorsicht ist bei Fotos geboten. Auch wenn Sie Ihre Bilder oder das ganze Profil im Netz gelöscht haben, kann es immer noch an einer anderen Stelle hinterlegt und verfügbar sein. Überlegen Sie sich daher genau, ob Sie die Möglichkeit „Gesichtserkennung“ aktivieren wollen.

Voreinstellungen genau prüfen: Achten Sie darauf, dass Sie die „öffentliche Suche“ in Ihren Privatsphäreinstellungen deaktivieren. Ansonsten können Personensuchmaschinen beispielsweise Profilbilder aus den Netzwerken erfassen und diese durch einen Link auf ihrer Website integrieren.

So können Sie Inhalte löschen: Möchten Sie, dass Inhalte gelöscht werden, weil diese beispielsweise Ihre Persönlichkeitsrechte verletzen, so wenden Sie sich an den Inhaber des jeweiligen Profils bzw. Fotoalbums. Schreiben Sie eine kurze Nachricht und bitten um die Entfernung des Beitrags oder Fotos. Dabei ist allerdings wichtig, dass Sie eine Frist setzen (etwa drei Tage oder eine Woche), bis zu der das Foto entfernt sein sollte.

Möchten Sie Rechtsverstöße in einem sozialen Netzwerk melden, dann müssen Sie mit dem Dienstanbieter direkt in Kontakt treten. Die Anbieter sind, nachdem sie auf einen möglichen Rechtsverstoß aufmerksam gemacht wurden, verpflichtet, die rechtswidrigen Inhalte zu löschen. Oft gibt es auch eine spezielle Kontaktadresse oder „Melde-Buttons“ direkt neben den Bildern.